

Annexe — Bijlage

MINISTERIUM DER LANDESVERTEIDIGUNG

5. MÄRZ 2006 — Gesetz zur Festlegung dringender Bestimmungen über die Statuten des Personals der Landesverteidigung

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!
Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL I — Allgemeine Bestimmung

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

(...)

KAPITEL VI — Abänderung des Gesetzes vom 16. Juli 2005 zur Versetzung bestimmter Militärpersonen zu einem öffentlichen Arbeitgeber

Art. 11 - In Artikel 4 § 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 16. Juli 2005 zur Versetzung bestimmter Militärpersonen zu einem öffentlichen Arbeitgeber werden die Wörter "am ersten Tag des Monats nach der günstigen Auswahl der betreffenden Militärperson überlassen" durch die Wörter "frühestens am ersten Tag des Monats und spätestens am ersten Tag des vierten Monats nach der günstigen Auswahl der betreffenden Militärperson überlassen, wobei sich der Arbeitgeber und die Verteidigung hinsichtlich der kürzesten Frist einigen müssen. Die Überlassung wird immer mit dem Ersten eines Monats wirksam" ersetzt.

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 5. März 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Landesverteidigung
A. FLAHAUT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz
Frau L. ONKELINX

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 23 novembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 23 november 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2007 — 597

[C - 2006/00916]

23 NOVEMBRE 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juillet 2006 exécutant l'article 4, § 2, de la loi du 27 février 1987 relative aux allocations aux personnes handicapées

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juillet 2006 exécutant l'article 4, § 2, de la loi du 27 février 1987 relative aux allocations aux personnes handicapées, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juillet 2006 exécutant l'article 4, § 2, de la loi du 27 février 1987 relative aux allocations aux personnes handicapées.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2007 — 597

[C - 2006/00916]

23 NOVEMBER 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juli 2006 tot uitvoering van artikel 4, § 2, van de wet van 27 februari 1987 betreffende de tegemoetkomingen aan personen met een handicap

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juli 2006 tot uitvoering van artikel 4, § 2, van de wet van 27 februari 1987 betreffende de tegemoetkomingen aan personen met een handicap, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juli 2006 tot uitvoering van artikel 4, § 2, van de wet van 27 februari 1987 betreffende de tegemoetkomingen aan personen met een handicap.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 23 novembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 23 november 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Annexe — Bijlage

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

17. JULI 2006 — Königlicher Erlass zur Ausführung von Artikel 4 § 2 des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

der Entwurf eines Königlichen Erlasses, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, bezweckt die Ausführung von Artikel 4 § 2 des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung.

Dieser Artikel gibt dem König die Möglichkeit, das Anrecht auf Beihilfen für Personen mit Behinderung auf andere Kategorien von Personen, die ihren tatsächlichen Wohnort in Belgien haben, auszuweiten.

Durch den vorliegenden Erlass erfolgt dies für die Staatsangehörigen Islands, Norwegens, Liechtensteins und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Island, Norwegen und Liechtenstein gehören zum Europäischen Wirtschaftsraum. Am 1. Januar 1994 ist das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum in Kraft getreten und daher ist die Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 14. Juni 1971 über die Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige und deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, auch anwendbar auf die Staatsangehörigen der zum Europäischen Wirtschaftsraum gehörenden Staaten.

Die Angehörigen dieser Staaten werden nun also ausdrücklich in einem Verordnungstext erwähnt.

Für die Schweizer gilt das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit, das am 21. Juli 1999 in Luxemburg unterzeichnet wurde und am 1. Juni 2002 in Kraft getreten ist.

Die Staatsangehörigen der Schweizerischen Eidgenossenschaft werden ebenfalls ausdrücklich im vorliegenden Erlass erwähnt.

Außerdem wird das Anrecht auch den Ehepartnern, den gesetzlich Zusammenwohnenden und den Familienmitgliedern der Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz, die selbst nicht Angehörige eines dieser Staaten sind, sowie den Ehepartnern, den gesetzlich Zusammenwohnenden und den Familienmitgliedern der marokkanischen, tunesischen und algerischen Arbeitnehmer, der Staatenlosen und Flüchtlinge, die selbst nicht Staatsangehörige Marokkos, Tunesiens oder Algeriens sind oder nicht die Rechtsstellung eines Staatenlosen oder eines Flüchtlings haben, gewährt.

Das Datum des In-Kraft-Tretens des vorliegenden Erlasses ist auf den 1. Juli 2006 festgelegt.

Ich habe die Ehre,

Sire,

der getreue und ehrerbietige Diener
Eurer Majestät
zu sein.

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
R. DEMOTTE

Die Staatssekretärin für die Familie und für Personen mit Behinderung
Frau G. MANDAILA

17. JULI 2006 — Königlicher Erlass zur Ausführung von Artikel 4 § 2 des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung, insbesondere der Artikel 1 und 4, ersetzt durch das Programmgesetz (I) vom 24. Dezember 2002;

Aufgrund der Stellungnahmen des Nationalen Hohen Rates für Personen mit Behinderung vom 16. Februar 2004 und 10. Januar 2005;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 15. März 2005;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 27. Mai 2005;

Aufgrund des Beschlusses des Ministerrats in Bezug auf den Antrag auf Begutachtung seitens des Staatsrates innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat;

Aufgrund der Gutachten Nr. 37.661/3 und Nr. 38.972/1/V des Staatsrates vom 21. September 2004 und 12. Oktober 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unseres Staatssekretärs für die Familie und für Personen mit Behinderung und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Die in Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung erwähnten Beihilfen können auch Personen gewährt werden:

1. die Staatsangehörige Islands, Liechtensteins, Norwegens oder der Schweiz sind, die die Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 14. Juni 1971 über die Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, erfüllen und ihren tatsächlichen Wohnort in Belgien haben,

2. oder die der Ehepartner, der gesetzlich Zusammenwohnende oder ein anderes Familienmitglied im Sinne der vorerwähnten Verordnung Nr. 1408/71 vom 14. Juni 1971 einer in Artikel 4 § 1 Nr. 1 bis 5 des vorerwähnten Gesetzes vom 27. Februar 1987 erwähnten Person oder eines Angehörigen eines in Artikel 1 Nr. 1 des vorliegenden Erlasses erwähnten Staates sind, selbst aber nicht Angehörige dieser Staaten sind und ihren tatsächlichen Wohnort in Belgien haben.

Unter Familienmitgliedern eines Staatsangehörigen versteht man die minderjährigen Kinder sowie die volljährigen Kinder, den Vater, die Mutter, den Schwiegervater und die Schwiegermutter zu Lasten des Staatsangehörigen. Die Person, die mit einem Staatsangehörigen zusammenlebt und im Sinne des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung als Person zu Lasten des Staatsangehörigen betrachtet wird, gilt als Person zu Lasten des Staatsangehörigen.

Art. 2 - Vorliegender Erlass wird wirksam mit 1. Juli 2006.

Art. 3 - Unser für die Sozialen Angelegenheiten und die Volksgesundheit zuständiger Minister und Unser für die Familie und für Personen mit Behinderung zuständiger Staatssekretär sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 17. Juli 2006

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

R. DEMOTTE

Die Staatssekretärin für die Familie und für Personen mit Behinderung

Frau G. MANDAILA

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 26 novembre 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 23 november 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2007 — 598

[C - 2007/00076]

15 JANVIER 2007. — Arrêté ministériel rendant applicable au personnel désigné pour faire partie du détachement mis en place à Rafah en vue de prendre part à la mission EU Bam Rafah et à celui mis en place en Moldavie/Ukraine en vue de prendre part à la mission EU Bam Moldavie/Ukraine, l'arrêté royal du 11 juillet 2002 fixant les conditions d'octroi d'une indemnité forfaitaire aux membres du personnel des services de police qui participent à des opérations à caractère humanitaire ou de police patronnées par un ou des organisme(s) international(aux) ainsi qu'à certaines opérations pour les besoins des forces armées

Le Ministre de l'Intérieur,

Vu l'arrêté royal du 11 juillet 2002 fixant les conditions d'octroi d'une indemnité forfaitaire aux membres du personnel des services de police qui participent à des opérations à caractère humanitaire ou de police patronnées par un ou des organisme(s) international(aux) ainsi qu'à certaines opérations pour les besoins des Forces Armées, notamment l'article 3, alinéa 1^{er};

Vu la demande du Conseil de l'Union européenne du 14 octobre 2005;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 18 juillet 2006;

Vu l'accord du Ministre du Budget, donné le 27 novembre 2006;

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2007 — 598

[C - 2007/00076]

15 JANUARI 2007. — Ministerieel besluit dat het koninklijk besluit van 11 juli 2002 houdende vaststelling van de toekenningsvoorwaarden van een forfaitaire vergoeding toegekend aan de personeelsleden van de politiediensten die deelnemen aan humanitaire of politieoperaties onder het gezag van één of meerdere internationale instellingen alsook aan bepaalde operaties ten behoeve van de strijdkrachten, toepasselijk maakt op het personeel dat aangeduid is om deel uit te maken van het detachement dat inplaatsgesteld is in Rafah om deel te nemen aan de missie EU Bam Rafah en dat aangeduid is om deel uit te maken van het detachement dat inplaatsgesteld is in Moldavië/Oekraïne om deel te nemen aan de EU missie Moldavië/Oekraïne

De Minister van Binnenlandse Zaken,

Gelet op het koninklijk besluit van 11 juli 2002 houdende vaststelling van de toekenningsvoorwaarden van een forfaitaire vergoeding toegekend aan de personeelsleden van de politiediensten die deelnemen aan humanitaire of politieoperaties onder het gezag van één of meerdere internationale instellingen alsook aan bepaalde operaties ten behoeve van de strijdkrachten, inzonderheid op artikel 3, eerste lid;

Gelet op de oproep van de Raad van de Europese Unie van 14 oktober 2005;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 18 juli 2006;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister van Begroting, gegeven op 27 november 2006;